

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 45

**Artikel:** Zeitgemässer Name  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464314>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Beliebte Gaststätten

Wer einkehrt  
kommt wieder

<p><b>Basel</b> Hotel Basler Hof „Hospiz“ Modern. Komfort. Alkoholfreie Restauration. Zimmer zu Fr. 4-8. Direktion: <b>F. Zahler.</b></p> <hr/> <p><b>Restaurant Kronenhalle</b> (Gegenüber S.B.B.-Bahnhof) Ia Küche und Keller. Salmen-, Münchner-, Pilsner-Biere. <b>H. K. Schwarz.</b></p>	<p><b>Laufenburg</b> Hotel Bahnhof Prima Küche und Keller, Wildbret, Forellen. Lohnendes Ausflugsziel.</p> <hr/> <p><b>Lugano</b> Pestalozzihof Alkoholfreies Hotel-Restaurant. Zimmer mit fließendem Wasser. Großer Saal. Telefon 656.</p> <hr/> <p><b>Hotel della Galleria</b> Nähe Hauptpost. Moderner Komfort. Vorzügliche Küche u. Keller. Bescheidene Preise.</p>
<p><b>Bern</b> Wiener Café Schauplatzgasse 33 — 1 Minute vom Bahnhof. Wiener Küche. — Spezialitäten. <b>H. Liberty.</b></p>	<p><b>Locarno</b> Hotelu. Pension Terminus Nähe Bahnhof. Neuzeitlich eingerichtet. Bei mäßigen Preisen sehr gute Verpflegung. Garage. <b>F. Kleinhanss.</b></p> <hr/> <p><b>Alkoholfreies Hotel Pestalozzihof</b> Gut bürgerliches Haus. Eigene öffentliche Badeanlage im Hause (Kohlensäurebäder). <b>Henri Wüst.</b></p>
<p><b>Biel</b> Hotel Bielerhof Moderner Komfort. Mäßige Preise. Bestens empfohlen <b>Eduard Buder.</b></p>	<p><b>Mannenbad</b> <sup>am Untersee</sup> Hotel Schiff Direkt am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. Fisch-Küche. Reelle Weine. Autogarage. Der Besitzer: <b>Schelling-Fehr.</b> Tel. 17.</p>
<p><b>Burgdorf</b> Hotel Guggisberg Moderner Komfort. Gesellschaftssäle. Garage.</p>	<p><b>Wil</b> Hotel Schöntal <sup>Obere Bahnhofstraße</sup> ff. Küche. Reelle Weine. ff. Wiler Hofbräu. ff. Löwenbräu Zürich. Freundliche Zimmer mit Warmwasserheizung. Auto-Boxen. Es empfiehlt sich höflichst <b>J. Keel-Wanner</b> — Telefon 81.</p>
<p><b>Grenchen</b> Hotel Löwen Moderner Komfort, vorzügliche Küche und Keller. Garage. <b>C. Barben.</b></p>	<p><b>Zurzach</b> Hotel Solbad Ochsen Prima Landweine, feine Küche, Forellen, Gesellschaftssäle. <b>W. Attenhofer,</b> Chef — Telefon Nr. 5.</p>
<p><b>Langenthal</b> Hotel Bären Total renoviert. Ia Küche und Keller. Garage. <b>W. Neuschwander-Schäfer.</b></p>	<p><b>Laufenburg</b> Solbad &amp; Kurhaus a. Rh. Moderner Komfort; erstes Haus am Platze. Rheinterrassen. Pension von Fr. 8. — an. Telefon 8.</p>

## Befähigungsnachweis.

Herr Meyer, Inhaber der Firma Meyer & Co., erfuhr, dass ein Betrüger am Werke war, sich für einen Inkassanten der Firma Meyer & Co. ausgab und bei den Kunden Aussenstände einzog.

Hier zweihundert, dort tausend, hier sechshundertfünfzig, dort zwei-tausend Franken.

«So ein Kerl!» sagte Herr Meyer, ging stracks zur Polizei, brachte die Sache zur Anzeige und beschwor den Kommissar: «Sehen Sie bloss zu, dass Sie diesen Gauner recht bald erwischen!»

«Seien Sie unbesorgt, Herr Meyer. In höchstens zwei, drei Tagen sitzt der Kerl hinter Schloss und Riegel» tröstete der Beamte.

«Um Gottes willen!» schrie Herr Meyer. «Machen Sie keinen Unsinn, Herr Kommissar! Ich will nicht, dass

der Mann verhaftet wird; ich will ihn doch engagieren...!»

## Kalenderblatt:

Dienstag

Ehe ich befehle,  
Frage ich voll Lust,  
Was ist in meiner Seele,  
Was ist in meiner Brust?

Brotsuppe mit Aepfeln, Schweinskarbonade,  
Rest vom Rotkohl, Kartoffel.

## Zeitgemässer Name.

Meyers hatten wieder einmal ein Mädél bekommen. Und nun wussten sie nicht recht, welchen Namensie dem Kinde geben sollten. Das Mädél sollte

eine brave Schutzpatronin haben, so meinte die Frau, und Herr Meyer war der Ansicht, dass dem Namen auch das Wesen der heutigen Zeit anhaften sollte. Und so einigten sie sich schliesslich auf: «Konkursula».

Biff: «Was ist denn los? — Was machst Du für ein mieses Gesicht?»

Baff: «Meine Hühner haben sich verlaufen.»

Biff: «Ist nicht schlimm. Hühner finden sich immer wieder nach Hause!»

Baff: «Das ist ja gerade das Schlimme!»

WEBER-  
STUMPEN

DIE GROSSE ZAHL DER BESTÄNDIGEN  
RAUCHER VON WEBER STUMPEN  
ZEUGT FÜR DEREN GÜTE •

WEBER SÖHNE A.C. MENZIKEN

